

Oberösterreich > Wels

v

Krimi-Fans treffen sich zu einem „Totenschmaus“ im Stadttheater

WELS. Das Datum könnte nicht besser passen: Am Freitag, den 13. November wird zum ersten Mal der deutschsprachige Krimi-Hörbuch-Preis verliehen: Stilgerecht inszeniert als „Totenschmaus“.

Die Welscher Schuldirektorin Henriette Steinauer und ihre Cousine Sigrid Glanzer lieben Krimis und schließen nun eine Marktlücke. Erstmals gibt es einen Hörbuch-Preis für die besten Kriminalgeschichten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Sie luden Autoren ein unter dem Motto „Im Tod sind alle gleich“ Geschichten zu schreiben.

Was daraus geworden ist, gibt es am Freitag, den 13. November beim „Totenschmaus“ zu erleben.

Denn die Organisatorinnen versprechen einen „schaurig-makabren Abend, der alle Sinne ansprechen wird“. Die Gäste werden gebeten, in schwarzer Kleidung zu kommen, Orgelmusik wird eingespielt, das „Kulinarium“ verwöhnt die Gäste mit einem „viergängigen Gala-Dinner“ – dem typischen Zehrungsmenü Rindfleisch mit Semmelkren. Die obligate Anis-Semmel wird nicht fehlen.

Im Mittelpunkt stehen aber die Krimis der drei Preisträger und des regionalen Gewinners: Edwin Haberfellner aus Holzhausen erhält eine Holzskulptur, deren Sockel – passend zum Thema – aus Moorholz gefertigt ist. Der Schlüßlberger Rüdiger Schmidberger schuf das Kunstwerk.

Die Preisträger kommen aus Deutschland: Ines Eichelmann (Berlin), Regina Schleheck (Leverkusen) und Sandra Niermeyer (Bielefeld). Sie werden ebenso aus ihren Werken lesen, wie Oliver Bottini, der mehrfach preisgekrönte Krimi-Autor aus Bayern.

Jury-Mitglied aus Oslo

50 Einsendungen begutachtete die sechsköpfige Jury. Neben den vier Gewinnern sind noch fünf weitere Werke auf dem Totenschmaus-Hörbuch verewigt.

In der Jury wirkten Ö1-Hörbuch-Redakteur Gerhard Moser, der Osloer Psychologe Krisitan Aune, der Bezirkspolizeikommandant Hans-Peter Vertacnik, die Buchhändlerin Alexandra Brandstetter, Hörbuchkritikerin Monika Röth und Volker Regenfelder, ein begeisterter Hörbuchsammler, mit.

Für den Totenschmaus-Abend sind nur noch Restkarten erhältlich: 0699/111 55 121 oder karten@totenschmaus.at (müf)

 Bild vergrößern



Glanzer (l.) und Steinauer schufen Krimi-Hörbuch-Preis. (privat) Bild: privat